



Mach1 Kart Halbzeitmeister im ADAC Kart Masters

Auch nach dem dritten Rennwochenende des ADAC Kart Masters in Ampfing, führt mit Luca Walter ein Mach1 Kart Pilot die Gesamtwertung der Klasse IAME X30 Junioren an. Die restlichen vier Fahrer erlebten unterdessen Rennen mit Pleiten, Pech und Pannen.

Nach seinem Erfolg in Liedolsheim, war Luca Walter auch in Ampfing ganz vorne wieder zu finden. Im ersten Rennen der IAME X30 Junioren erkämpfte er sich

und 15 auf einer guten Ausgangsposition. In den Heats lief jedoch nicht alles nach Plan. Speck wurde in einem Durchgang toller Sechster, musste aber

lebte es John Norris. Der Ire verbesserte sich in einer spektakulären Aufholjagd im ersten Durchgang um 22 Positionen und fuhr die drittschnellste Rennrunde, auf Grund einer fraglichen Rennleiterentscheidung wurde er jedoch nur als 19. gewertet. Im zweiten Durchgang musste er direkt nach einer Startkollision im Mittelfeld unfreiwillig aufgeben.



Mit Loris Prattes in der Klasse Bambini sammelte das Team erste Erfahrungen in der Nachwuchsklasse, leider musste man sich auf Grund des Testrückstands und einiger Rennunfälle mit Positionen im Mittelfeld zufrieden geben.

auf feuchter Fahrbahn die deutliche Führung und feierte seinen zweiten Sieg in Folge. Auch im zweiten Durchgang war er wieder schnell unterwegs und wurde auf nun trockenem Asphalt Zweiter. Damit baute er in der Gesamtwertung seine Führung weiter aus. Mach1 Motorsport Teamchef Martin Hetschel freute sich über diesen Erfolg. „Luca hat zwei sehr tolle Rennen gefahren und gezeigt, dass man mit einem Mach1 Kart auf trockener sowie nasser Fahrbahn schnell sein kann.“

auch ein Rennen wegen eines Motorschadens vorzeitig beenden und stand somit auf Startposition 17 für das erste Rennen. John Norris erwischte es noch schlimmer: Er schaffte nach einem Ausfall und Rang zehn, auf Grund von Elektronikproblemen, hauchdünn als 32. die Qualifikation. Die Finalrennen verliefen ähnlich. Speck schied im ersten Rennen aus, und konnte sich im zweiten nach einer Startkollision dank schneller Rennrunden immerhin noch bis auf Rang 20 vorkämpfen. Genau anders herum er-

„Mit diesem Wochenende können wir nicht zufrieden sein. Die unsere Fahrer wurden leider jedes Mal abgebremst und konnten ihre schnellen Zeiten nicht in ein zählbares Ergebnis umsetzen“, so Martin Hetschel frustriert.

Weiter geht es für den einzigen deutschen Chassishersteller in zwei Wochen, dann fällt im italienischen Ortona der Startschuss zur CIK-FIA U18 Weltmeisterschaft, in der Mach1 Motorsport wieder mit vier Fahrern vertreten ist.

Weniger Glück hatten die anderen drei Piloten aus dem Team Mach1 Motorsport. In der KF3 wollte Mario Abbate an seine tollen Leistungen des Saisonstarts anknüpfen, doch ein Ausfall in einem Vorlauf, ließ ihn in der Gesamtwertung auf Rang 42 zurückfallen und der verpasste den Einzug in die Finalrennen. Die beiden KF2 Schützlinge Lucas Speck und John Norris erlebten ein ähnliches Schicksal. Beide lagen nach dem Zeittraining mit Rang zehn



Hetschel GmbH & Co. KG | Daimlerstr. 16 | 74336 Meimsheim | info@mach1kart.de | www.mach1kart.de



Mach1 Kart: ADAC Kart Masters half-time champion

After the third race weekend of the ADAC Kart Masters in Ampfing Mach1 Kart Pilot Luca Walter leads furthermore the championship in the class IAME X30 junior. The other four pilots had a weekend with ups and downs.

After his success in Liedolsheim, Luca Walter was also very fast in Ampfing (Bavarian). In the first race of the IAME X30 junior

Lucas Speck and John Norris had a disappointed weekend too. The guys were very fast in the qualifying but had misfortune in

20 drivers. But in the finish he got a penalty and dropped down to place 19. In the second race he had a crash in the midfield and retired early. Lucas Speck had a similar situation. After a failure in race one, he drove very fast times in round two and stepped up to rank 20.

With Loris Prattes the team collected first experience in the Bambini class. At Sunday midday he arrived the finish line in each race and was placed in the midfield.



class the drivers had very difficult track conditions. Luca showed a great performance and scored his second win. In the second round he was again quickly and finished on the second place. With these great results Luca got important points and lead the championship. Mach1 Motorsport team boss Martin Hetschel was happy with this success. „Luca drove two great races and showed that you can win with a Mach1 Kart on dry and wet conditions.”

den races. Speck was in his first heat sixth, but had an engine failure in the second run and was at the end only 20th. Team made John Norris from Ireland had electronics problems on Saturday and managed the qualification as 32nd after the heats. In the final races on Sunday, Norris had a great comeback and overtook more than

„This weekend, we can not be satisfied. Our drivers were very fast but had many problems and couldn't show their full performance.” Martin Hetschel frustrated.

The next race for the German chassis manufacture is the start of the CIK-FIA U18 World Championship in Ortona (Italy). Mach1 Motorsport starts there with four drivers.

Bad luck had the other drivers in KF3 and KF2. The KF3 driver Mario Abbate had a great season start in Oschersleben and Liedolsheim. But in Ampfing he retired in one heat and lost the qualification for the final races. The two KF2 pilots



Hetschel GmbH & Co. KG | Daimlerstr. 16 | 74336 Meimsheim | info@mach1kart.de | www.mach1kart.de